

Das Ende der Erde in der Riesensonne

In rund 7,5 Milliarden Jahren soll die Erde von der dann zum Riesenstern aufgeblähten Sonne verschluckt werden... Ist das sicher? Dieser Teil der Sonnenentwicklung ist keineswegs einfach vorherzusagen!

FLUGZEUGOBSERVATORIEN

Das deutsch-amerikanische Projekt SOFIA steht kurz vor dem Start. Wir blicken zurück auf die bisherige Entwicklung dieser Beobachtungstechnik.



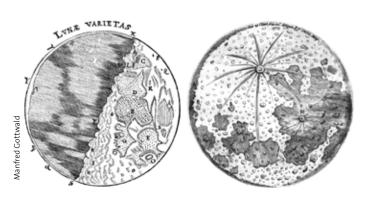
EIN SCHWERGEWICHTIGES PÄRCHEN

MIT BEOBACHTUNGSKOMFORT

Die Okulare der Serie »Extreme« mit Brennweiten von 30 und 35 Millimetern bieten ein großes, gut überschaubares Bildfeld. An einem für Okulare optisch anspruchsvollen Teleskop mit kurzer Brennweite mussten sie ihre Alltagstauglichkeit unter Beweis stellen.



Die Geschichte der Selenografie, der beteiligten Personen und der erforderlichen Beobachtungstechnik von Galilei bis zur ersten bemannten Mondlandung im Jahr 1969.



AUF DER JAGD NACH DEM KOSMISCHEN FEUERBALL

Zwei Schüler starteten den Versuch, den kosmischen Mikrowellenhintergrund nachzuweisen. Mit einer handelsüblichen Satellitenantenne, Kaninchendraht und ein wenig Glück gelang es ihnen, die Temperatur der Strahlung abzuschätzen. Interessant ist ihr »Berlin Cosmic Microwave Experiment« auch für den Einsatz an Schulen und Universitäten.

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Themen und Autoren der neuesten Ausgabe informiert werden? Wir senden Ihnen am Erscheinungstag das Inhaltsverzeichnis per E-Mail. Kostenfreie Registrierung: www.astronomie-heute.de

-> Newsletter

130 Juni 2008 STERNE UND WELTRAUM